

## **Auszug aus dem Statement des IBLCE Board of Directors zur Vergabe von CERPs für Fortbildungsprogramme, die von Firmen gefördert oder finanziert werden**

Das IBLCE Board hat am 23. Juni 2009 ein Statement herausgegeben, das die Vergabe von CERPs für Fortbildungsprogramme regelt, die von Firmen gefördert oder finanziert werden. Insbesondere und aus aktuellem Anlass, wurde beschlossen, dass ab 30. Juni 2009 keine CERPs Anträge der Firma Medela mehr akzeptiert werden.

In der weiteren Folge engagiert sich das IBLCE Board dafür, jeden möglich erscheinenden Einfluss der Industrie auf die berufliche Bildung seiner ExamensabsolventInnen durch Förderung oder Finanzierung von beruflicher Weiterbildung zu verhindern.

Als ersten Schritt zur Umsetzung dieses Zieles hat IBLCE beschlossen:

- Ab 30. Juni 2009 wird IBLCE keine CERPs Anträge für Fortbildungen mehr akzeptieren, die von Firmen, die Produkte herstellen oder vertreiben, die unter den Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten <sup>(1)</sup> fallen, finanziert oder gesponsert werden.
- Für die Rezertifizierung akzeptiert IBLCE weiterhin CERPs die von solchen Firmen finanziert und gesponsert werden, unter der Voraussetzung, dass die Fortbildung bis spätestens zum 31. Dezember 2009 abgeschlossen ist.
- Ab 1. Januar 2010 dürfen von solchen Firmen keine Teilnahmebestätigungen mit CERPs an TeilnehmerInnen ihrer Fortbildungsprogramme mehr vergeben werden.

In Übereinstimmung mit den neuesten professionellen Erwägungen zu diesem Thema <sup>(2)</sup> wird IBLCE 2010 weitere Strategien, Definitionen und Richtlinien in Bezug auf die Finanzierung und Förderung der beruflichen Bildung für seine AbsolventInnen veröffentlichen. IBLCE wird weiterhin das Sponsoring und die Finanzierung aller Firmen sorgfältig und im Einzelfall prüfen, damit reale oder vermutete Interessenskonflikte vermieden werden.

Diese Entscheidungen sind im besten Interesse von Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC, der Familien, die sie beraten, und der ganzen Gesellschaft.

IBLCE Board of Directors  
23. Juni 2009

<sup>(1)</sup> [http://www.who.int/nutrition/publications/code\\_english.pdf](http://www.who.int/nutrition/publications/code_english.pdf)  
<http://www.ibfan.org/german/resource/who/fullcode-de.html>

<sup>(2)</sup> Zu den Beispielen aktueller Referenzen gehören:

- Brennan TA, Rothman DJ, Blank L, et al. Health industry practices that create conflicts of interest. JAMA. 2006;295(4):429-433.
- Canadian Medical Association Journal. What's wrong with CME? 2004;170(6):917.
- Rothman DJ, McDonald WJ, Berkowitz CD, et al. Professional medical associations and their relationships with industry. JAMA. 2009;301(13):1367-1372.
- International Council of Ophthalmology. Standards for commercial support. <http://www.icoph.org/ed/edcme.html#1>
- Sandal J. No such thing as a free lunch. Midwifery. 2008; 24(2):123-125.
- World Medical Association Statement Concerning the Relationship Between Physicians and Commercial Enterprises. Approved 2004. <http://www.wma.net/e/policy/r2.htm>